

VOLKSKAMMER  
der  
Deutschen Demokratischen Republik  
10. Wahlperiode

Drucksache Nr. 240

F r a g e n  
für die Fragestunde der 36. Tagung der  
Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik am  
Donnerstag, dem 20. September 1990

| Abgeordnete                | Nr. der<br>Frage |
|----------------------------|------------------|
| Michael Albrecht (CDU/DA)  | 3                |
| Dr. Reinhard Höppner (SPD) | 4                |
| Dr. Hans Misselwitz (SPD)  | 1,5              |
| Joachim Richter (SPD)      | 2                |

## Ministerpräsident

1. Abgeordneter  
Dr. Hans Misselwitz  
SPD-Fraktion

Die zwischen der Bundesregierung und der Sowjetunion stattfindenden Verhandlungen über ein Stationierungs- und Abzugsabkommen für die sowjetischen Truppen berühren hochgradig ökonomische, ökologische und sicherheitspolitische Interessen der Bevölkerung, die auf dem Gebiet der heutigen DDR lebt.

Dazu meine Fragen:

Was tut die Regierung, damit die spezifischen Probleme der betroffenen Bevölkerung in den Verhandlungen berücksichtigt werden und gesichert wird, daß das Verhältnis zu den sowjetischen Streitkräften trotz deren militärischer Aktivitäten (Tiefflüge, Übungsschießen, Transporte u.d.gl.) erträglich bleibt.

Welche Kenntnis hat die Regierung über Standorte und Bewaffnung der Westgruppe der Sowjetarmee auf dem Gebiet der DDR, wie sollen künftig Veränderungen in der Standortverteilung, militärische Aktivitäten und Abzugschritte kontrolliert werden, und inwieweit werden in diesem Zusammenhang die spezifischen Erfahrungen von DDR-Experten genutzt?

2. Abgeordneter  
Joachim Richter  
SPD-Fraktion

Die Gewährleistung deutschen Rechts wird auch im Zusammenhang mit der befristeten Stationierung sowjetischer Truppen eine wichtige Rolle spielen.

Dazu meine Fragen:

Welche hoheistrechtlichen Regelungen werden angestrebt bezüglich Zoll- und Grenzfragen und des Luftraumes, die gegenwärtig von der Sowjetunion im militärischen Bereich praktisch souverän ausgeübt werden?

Wie wird geregelt, daß künftig deutsches Recht zum Schutz der Umwelt auf sowjetische militärische Einrichtungen angewandt werden kann

(Kontrolle, Beauflagungen, Sanktionen,  
Maßnahmen zur Beseitigung von Altlasten)?

Geschäftsbereich des Ministers für Bildung und Wissenschaft

3. Abgeordneter  
Michael Albrecht  
CDU/DA-Fraktion

Im Sinne der Eröffnung vielgliederiger und differenzierter Bildungsmöglichkeiten scheinen die Zukunftsaussichten für den Bereich der Fachschulen - besonders die Ingenieurschulen mit ihrem bisherigen Potential an Studenten und Absolventen - eine nur untergeordnete Rolle zu spielen. Aus dieser Situation heraus ergeben sich für viele Betroffene u.a. folgende Fragen:

Welche Entwicklungstendenzen sehen Sie für Fachschulen in den Ländern der DDR im geeinten Deutschland?

Welche Vorbereitungen für die Neuprofilierung von Ingenieurschulen sind angelaufen?

Geschäftsbereich des Ministers des Innern

4. Abgeordneter  
Dr. Reinhard Höppner  
SPD-Fraktion

Welche Strafvollzugseinrichtungen der DDR waren dem ehemaligen MfS/AfNS unterstellt, und welche personellen Veränderungen auf der Anstaltsleitererebene sind bis zum 14.9.1990 vom nunmehr zuständigen Ministerium des Innern getroffen worden?

Wieviele Anstaltsleiter (bezogen auf sämtliche Haftanstalten) sind in den einzelnen Ländern/ Bezirken bis zum 14.9.1990 vom Ministerium des Innern entlassen worden?

Geschäftsbereich des Ministers für Jugend und Sport

5. Abgeordneter  
Dr. Hans Misselwitz  
SPD-Fraktion

Müssen künftig Wehrpflichtige, die nach dem Beitritt der DDR zum Geltungsbereich des Grundgesetzes den Kriegsdienst verweigern wollen, sich, wie in der Bundesrepublik üblich, ebenfalls einer Gewissensprüfung unterziehen oder wird weiterhin die bisherige Praxis für die Anerkennung zum Zivildienst aufrecht erhalten?